

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **132 (1990)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Lösung der Nicht-Struvit-Harnsteine wird kristallklar

KRISTALLBESTIMMUNG

Nach der Diagnose «Urolithiasis» werden Sie die Kristalle im Urin analysieren wollen, um die Art der Harnsteine festzustellen. Bei einer Harnuntersuchung können Sie vielleicht eine der rechts abgebildeten Kristallarten erkennen.

HARNSTEINBESTIMMUNG

Röntgen und andere diagnostische Massnahmen werden Ihre Diagnose sichern, um welchen Harnstein es sich handelt. Uratsteine stellen sich gewöhnlich röntgenologisch schlecht dar und kommen bei allen Rassen vor, vor allem bei Dalmatinern und Hunden mit Lebererkrankungen.

Oxalatsteine sind strahlenundurchlässig, liegen oft bei saurem Urin vor und stellen 10–20% aller bei erwachsenen Rüden auftretenden Harnsteine dar.

Zystinsteine stellen sich röntgenologisch mässig dar, liegen gewöhnlich in saurem Urin vor und treten nur bei erwachsenen Rüden auf¹.

MASSNAHMEN BEI BEHANDLUNGSBEGINN

Um die Uratsteine auflösen zu helfen, verschreiben Sie die Fütterung von Prescription Diet Canine u/d, in Verbindung mit Allopurinol (20–30 mg/kg/Tag auf 2× tägl.)². Um den Erfolg der Therapie zu gewährleisten, sollten keine anderen Futter, Leckereien oder Vitaminergänzungsmittel gefüttert werden. Bei Vorliegen einer Harnwegsinfektion sollte antimikrobielle Therapie während der Auflösung und weitere 3–4 Wochen über diese hinaus durchgeführt werden. Da es für die Auflösung von Kalziumoxalatsteinen noch kein Behandlungsschema gibt, ist ihre operative Entfernung angezeigt, jedoch arbeiten derzeit laufende Forschungsvorhaben an der Auflösung von Zystinsteinen³. Es empfiehlt sich, die ausgeschiedenen oder herausoperierten Harnsteine quantitativ analysieren zu lassen, um die Langzeitbehandlung zur Vorbeugung von Rezidiven zu unterstützen.

LANGZEITBEHANDLUNG

Nach Auflösung der Ammoniumuratsteine oder der operativen Entfernung von Kalziumoxalat- oder Zystinsteinen sollten Sie Canine u/d verschreiben, um Rezidiven vorzubeugen. Canine u/d, ein Diätfutter mit niedrigem Eiweiss-, Purin- und Oxalatgehalt, verringert das Angebot an Harnsteinbestandteilen und bewirkt gleichzeitig alkalischen Urin.

Wenn Sie weitere Informationen über Harnkonkremente oder andere Prescription Diets wünschen, wenden Sie sich bitte an

Generalvertretung Schweiz:

provvet Vet-med. Center
Medikamente und Instrumente für den Tierarzt
3421 Lyssach bei Burgdorf
Tel. 034 45 40 66 / Fax 034 45 20 93

Hill's Prescription Diet
PET PRODUCTS
Committed to nutritional research and innovation™

1. Lewis, L., Morris, M.L., Hand, M.S.: Small Animal Clinical Nutrition, 3. Aufl. 1987, Tab. 1, S. 10–4.

2. Osborne, C.A., Kruger, J., Johnston, G.R., Polzin, D.J.: Dissolution of Canine Urate Uroliths. Vet Clin N Amer Sm Anim Pract 16: S. 375–387 (1986).

3. Osborne, C.A.: Emerging from the Stone Age: Medical Management of Uroliths. Partners in Practice Vol 1, No 3: 2–3 (1989).



